

An das Studierendenparlament,

1. Zwischenbericht (gemäß § 12 GO-AStA)
Referat für Hochschulpolitik außen- Ronny Diering
XXV. Legislaturperiode 2015/2016
Frankfurt(Oder), 31.10.2015

Am 05.08.2015 wurde ich durch das Studierendenparlament(StuPa) der Europa-Universität Viadrina zum AStA-Referenten für Hochschulpolitik außen gewählt. In diesem Zwischenbericht lege ich dem StuPa meine wichtigsten Tätigkeiten des ersten Quartals dar.

Inhalt:

1. Aufgabenerfüllung entsprechend § 14 GO-AStA (Aufgaben des Referates Hochschulpolitik außen)
 - 1.1.Landespolitik
 - 1.2.Politische Bildung
 - 1.3.Pressearbeit
2. Aufgabenerfüllung entsprechend § 12 GO-AStA
 - 2.1.Teilnahme an Sitzungen
 - 2.2.Bürodienst/Beratung
 - 2.3.Mithilfe bei AStA-Projekten
3. Vorsitz

1. Aufgabenerfüllung entsprechend § 14 GO-AStA (Aufgaben des Referates Hochschulpolitik außen)

1.1 Hochschulpolitik

Die Lage in der Brandenburgischen Studierendenvertretung (BrandStuVe) ist weiter schwierig, insbesondere auch da der Kommunikationsfluss unter den Studierendenschaften fast zum Erliegen gekommen ist. Nichtsdestotrotz versuche ich immer wieder zu animieren und Beteiligung einzufordern. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Am 11.11. wird das turnusmäßige Treffen mit der Brandenburgischen Wissenschaftsministerin stattfinden. Da sich die BrandStuVe (s.o.) nicht auf gemeinsame Themenwünsche verständigt hat, haben wir die Themen Bilanz 2 Jahre Hochschulverträge und Unterstützungsmöglichkeiten für Geflüchtete an Hochschulen vorgeschlagen. Florian B. und ich werden an dem Treffen teilnehmen und dann entsprechend berichten.

In der BrandStuVe habe ich auch für eine Unterstützung für die Aktionswoche Traumjob Wissenschaft der Lehrbeauftragten und Mitarbeiter*innen geworben. Ich halte es nach wie vor für wichtig, dass wir von studentischer Seite die Beschäftigten unterstützen, da dies auch als Nebeneffekt positive Auswirkungen auf die Lehre hat. In diesem Zusammenhang ist auch zu erwähnen, dass wir uns als BrandStuVe auch noch zum Thema der Vertretung der Interessen studentischer Beschäftigter verständigen wollen, da dies im Land unterschiedlich gehandhabt wird und das Wissenschaftsministerium eine eher unglückliche Position erarbeitet hat.

An der Viadrina habe ich zusammen mit dem Team eine Stellungnahme zur Haushaltssituation erarbeitet und diese dem Uni-Präsidium vor deren

Haushaltsklausur zugeleitet. Auf unsere Stellungnahme bekamen wir sehr positive Rückmeldungen. Diesen Schwung werden wir nutzen, um unsere Position zu dem Thema weiter voranzutreiben und am Thema dran zu bleiben.

Außerdem bin ich an der Viadrina auch in der neu gegründeten Gruppe „Refugee Support“ aktiv, die sich aus Mitarbeiter*innen, Studierenden und Professor*innen zusammen setzt.

1.2 Politische Bildung

Zusammen mit dem Referat für Nachhaltigkeit/Gleichstellung und der Gleichstellungsbeauftragten der Viadrina wurden die Aktionstage gesellschaft macht geschlecht vorbereitet, die auch in diesem Jahr auf Sexismus und Homophobie aufmerksam machen sollen. In diesem Jahr soll es vom 23.11.-29.11. insbesondere folgende Veranstaltungen geben:

- Antisexismus Forumtheater
- Vorträge:
 - Instrumentalisierung von Geschlechter- und Sexualitätspolitik in den rechtspolitischen Spektrum
 - Homophobie in Osteuropa (mit Inputfilm)
- Selbstverteidigungskurs für FLTI (Frauen, Lesben, Trans, *Inter)

- Ausstellung im Foyer (Die Themen der anderen Veranstaltungen bewerben und das generelle Thema erklären)

Über die „Aktion Arschloch“ haben wir uns intensiv Gedanken gemacht, hatten aber bislang nicht die Kapazitäten diese zu stemmen. Wir bleiben aber dran.

1.3 Pressearbeit

Es bestand bislang kein Anlass bzw. kein Bedarf zur Herausgabe von Pressemitteilungen, insbesondere deswegen, weil wir entschieden haben das Thema Haushaltssituation nur hochschulöffentlich zu diskutieren.

Die Pressemitteilungen des Bündnisses „Kein Ort für Nazis“ wurden über Homepage und facebook geteilt, sodass die Studierenden über antirassistische Kundgebungen informiert wurden.

2. Aufgabenerfüllung entsprechend § 12 GO-AStA

2.1 Teilnahme an Sitzungen

Ich war auf allen AStA-Sitzung sowie auf 4 der 5 StuPa-Sitzungen anwesend und habe regelmäßig über meine Arbeit berichtet.

2.2. Bürodienst/ Beratung

Den Bürodienst habe ich ordnungsgemäß erfüllt. Hierzu gehörte das Abholen der Post, die Bearbeitung von Härtefallanträgen und die Beratung von Studierenden während der Sprechstunden.

2.3 Mithilfe bei Projekten des AStA

Beim Willkommenstag im August habe ich geholfen. Gemeinsam mit dem Team habe desweiteren ich die Präsenz des AStAs bei der Ersti-Begrüßung hergestellt. Insbesondere die Veranstaltungen „Bring dich ein“ am Vormittag und der Empfang von Stadt und Uni in der Marienkirche liefen sehr gut und sollten für die kommenden Jahre beibehalten werden.

Beim Initiativenmarkt habe ich das Team bei der Durchführung unterstützt. Außerdem haben Isabelle und ich den Stiftungsmarkt organisiert.

Für die Sonderausgabe der AStA-Pronto habe ich einen Artikel beigesteuert.

3. Vorsitz

Der neue Vorstand hat sich zum Einen darum gekümmert, dass wir uns der Uni-Leitung vorstellen und notwendige organisatorische Fragen, wie z.B. den Erhalt der Einladungen der Senats- und Förderkreissitzungen, geklärt werden. Am 18.11. werden wir ein Treffen, quasi der „Antrittsbesuch“, mit dem Uni-Präsidium haben und werden dort auch natürlich die Fragen der Haushaltssituation thematisieren.

Außerdem haben wir uns um die Abarbeitung aktueller Fragen gekümmert. Hier seien insbesondere die Berufungen in die Referate, die Klärung offener Fragen zum Thema Druckkosten, die Klausurtagung des AStA, die Beteiligung am Uni-Ball und die Vorbereitungen zur Umsetzung des StuPa-Beschlusses zur Flüchtlingspolitik genannt.

In Abstimmung mit Prof. Thiele werde ich zukünftig die Vertretung der Uni im Begleitausschuss für lokale Demokratie übernehmen.

Die Studierendenschaft hat vor Gericht die Klage bzgl. der Sondernutzungsgebühren des Sommerfestes 2012 gegen die Stadt Frankfurt (Oder) gewonnen. Die Gebühren sind als rechtswidrig eingestuft worden. Für die Jahre 2013-2015 wurde unser Widerspruch gegen den Gebührenbescheid noch nicht beschieden. Mit unserem Anwalt werden wir diesbezüglich das weitere Vorgehen abstimmen.

Über aktuelle Entwicklungen haben wir das StuPa regelmäßig und zeitnah informiert und werden dies weiter tun.

Für offen gebliebene Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Ronny Diering, Referent für Hochschulpolitik Außen